

MEDIENINFORMATION

Neuer Leistungskatalog: Forschung an Zukunftsthemen

Die Leistungsfähigkeit in der Forschung ist an der Fachhochschule Burgenland und der Forschung Burgenland hoch wie nie zuvor. Das zeigt der 100 Seiten starke, druckfrisch erschienene Leistungskatalog. Großes Augenmerk legen Fachhochschule und Forschung Burgenland auch in den aktuellen Projekten wieder auf Nachhaltigkeit.

Eisenstadt, 12.06.2024 – Forschung, Entwicklung und Innovation sind wesentliche Motoren für den Fortschritt in Wirtschaft und Gesellschaft. Forscherinnen und Forscher der Fachhochschule und der Forschung Burgenland unterstützten im Jahr 2023 auch wieder regionale KMUs dabei, innovative Konzepte voranzutreiben. „Generell ist die Nachfrage an Forschungsk Kooperationen mit regionalen Unternehmen stark gestiegen. Unternehmen wollen Lösungen finden, nachforschen und hinterfragen“, erklärt Forschung Burgenland-Geschäftsführer Marcus Keding. Vor allem mit Forschungsschwerpunkten wie Gebäudetechnik und erneuerbare Energien treffe man dabei ins Schwarze. „Der Fokus liegt hier ganz deutlich im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Vor allem die Forschungsprojekte in den Forschungszentren Gebäudetechnik und Energy Transition beschäftigen sich sehr stark mit dieser Thematik“, so der Geschäftsführer.

Leistungsschau auf 100 Seiten

Über dieses Spektrum gibt der neue Leistungskatalog Auskunft. Er stellt alle Forschungsprojekte im Jahr 2023 aus den drei Forschungszentren (Building Technology, Energy and Environmental Technology, Smart Computing Continuum) und den fünf Departments der FH Burgenland (Energie & Umwelt, Wirtschaft, Informationstechnologie, Soziales und Gesundheit) vor. Um die engagierte Rolle der Hochschule und ihrer Forschungstochter im Bereich der Nachhaltigkeit zu dokumentieren und darzustellen, sind alle Projekte auch heuer wieder inhaltlich den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) zugeordnet. „Forschung trägt maßgeblich zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele bei. Daher sind die SDGs auch verankert und werden bei jedem einzelnen Projekt mitgedacht und schließlich auch angeführt“, erklärt Keding.

Aktuell sind fast 140 Forscher*innen in den Projekten engagiert. Davon sind rund 45 Personen bei der Forschung Burgenland beschäftigt und rund 95 Lehrende der Hochschule, die sich an Forschungsprojekten beteiligen. Das Auftragsvolumen liegt bei 12,0 Mio. Euro. Damit nehmen Hochschule und Forschung Burgenland eine zentrale Rolle ein, wenn es für das Burgenland darum geht, in der Forschung aufzuholen.

Rückfragehinweise: Marlene Hamedl BA | Marketing & Kommunikation | Forschung Burgenland | Tel: 0664-88134518 | E-Mail: marlene.hamedl@forschung-burgenland.at